

schulgemeinde appenzell

Betriebskonzept



für die Schulergänzende Betreuung Appenzell SEBA

Version: 1
Genehmigung: Kommission für Schulische Belange
Datum: 24. Januar 2023

SEBA
Kaustrasse 3 (Hofwies 4)
9050 Appenzell

Telefon 071 788 99 59
seba.kontakt@schulen.ai.ch
www.schulgemeinde-appenzell.ch

schulgemeinde-appenzell.ch

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	II
Abbildungsverzeichnis	III
1 Einleitung	4
1.1 Zweck	4
2 Leitbild	4
3 Trägerschaft.....	4
3.1 Organigramm	5
4 Angebot	6
4.1 Zielgruppen	6
4.2 Betreuungsmodule	6
4.2.1 Morgenmodul.....	6
4.2.2 Mittagsmodul	6
4.2.3 Nachmittagsmodul.....	6
4.2.4 Hausaufgaben.....	7
4.3 Ferienbetreuung	7
4.4 Anmeldung	8
4.4.1 Tarife	8
4.4.2 Rabatte	8
4.4.3 Kantonsbeiträge	8
4.5 Standort.....	8
4.5.1 Räumlichkeiten	8
4.6 Verpflegung.....	9
5 Pädagogisches Konzept.....	9
5.1 Grundhaltung	9
5.1.1 Pädagogische Haltung	9
5.1.2 Verständnis von Bildung, Betreuung und Erziehung	9
5.2 Pädagogische Ziele.....	9
5.3 Pädagogischer Tagesablauf	10
6 Qualitätssicherung	10
7 Weitere Grundlagen	10
7.1 Betreuungspersonal.....	10
7.1.1 Leitung SEBA	10
7.1.2 Fachpersonen SEBA	10
7.1.3 Betreuungsassistenten SEBA	10
7.1.4 Betreuungsschlüssel.....	11
7.2 Hygiene.....	11
7.3 Schutzkonzept	11
7.3.1 Grundsätze zur Achtung von Grenzen und zum Umgang mit physischen, psychischen und sexuellen Grenzverletzungen	11
7.4 Zusammenarbeit mit der Schule	11
7.5 Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten	11
7.6 Weg zur SEBA.....	11
7.7 Absenzen.....	11
7.8 Versicherung und Haftung	12
7.9 Sicherheit und Notfall.....	12
Literaturverzeichnis	12

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Organigramm	5
Abbildung 2: Betreuungsmodule	6
Abbildung 3: Bild mit Kindern	7
Abbildung 4: Ferienbetreuung	7
Abbildung 5: Tarife Module	8
Abbildung 6: Tarife Ferien	8
Abbildung 7: Betreuungsschlüssel.....	11

1 Einleitung

„Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben werden heute zwischen Familie, Freizeit, Betreuungsstruktur und Schule neu verteilt: das Ineinandergreifen von Bildung, Erziehung und Betreuung sowie das Bild des «kompetenten Kindes und Jugendlichen» beeinflussen dabei ein modernes, erweitertes Bildungsverständnis“ (Ministère de la Famille et de l'Intégration, 2013).

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein grosses Anliegen. Das Angebot von schulergänzender Betreuung für schulpflichtige Kinder bildet eine wichtige Basis dazu. Diese dient der Absicht, möglichst allen Bedürfnissen gerecht zu werden und einen wertvollen Beitrag zu zeitgemässen und familienfreundlichen Strukturen zu leisten.

Tagesstrukturen für Schulkinder werden in der Schweiz gegenwärtig in unterschiedlicher Form und unterschiedlichem Umfang angeboten. Die folgenden Ausführungen orientieren sich an den Richtlinien für schulergänzende Tagesstrukturen von kibesuisse. Diese beziehen sich auf die Betreuung von Kindern in sogenannten modularen Tagesstrukturen.

Schulergänzende Betreuungsangebote sind pädagogische Angebote für Kindergarten- und Schulkinder sowie Jugendliche in Ergänzung zum Unterricht. Die individuellen Entwicklungsschritte der Kinder werden anregungsreich und entwicklungsfördernd unterstützt. Somit liegt den Betreuungsangeboten als non-formales Bildungsangebot ein sozialer und präventiver Charakter zugrunde, der sich an die von der UNICEF definierten Kinderrechte anlehnt.

Im Kanton Appenzell I.Rh. werden schulergänzende Betreuungsangebote ab dem 1. August 2022 finanziell unterstützt. Der Grosse Rat und die Standeskommission haben dazu die gesetzlichen Grundlagen geschaffen. Die Grundlagen zur Umsetzung, die Zuständigkeiten sowie die Kostenbeteiligung sind in folgenden Erlassen geregelt. Die jeweils aktuelle Version ist auf der Homepage <https://ai.clex.ch/> einsehbar:

- Art. 13 und Art. 13a Schulverordnung (GS 411.010, SchV)
- Standeskommissionsbeschluss über die schulergänzende Betreuung (GS 411.015, StKB schulergänzende Betreuung)

1.1 Zweck

Dieses Betriebskonzept gibt Auskunft über die Organisation und den Betrieb der schulergänzenden Betreuung Appenzell. Es definiert die Grundlagen, die Zielsetzung und die Werthaltung der SEBA.

2 Leitbild

Das Leitbild der Schulgemeinde Appenzell dient als Wegweiser für alle an der Schule beteiligten Personen. Als integrierender Bestandteil der Schule identifiziert sich das Betreuungsangebot SEBA mit diesen Wertvorstellungen.

[Schulgemeinde Appenzell - Leitbild \(schulgemeinde-appenzell.ch\)](https://schulgemeinde-appenzell.ch/)

3 Trägerschaft

Die Schulgemeinde Appenzell ist die Trägerschaft der SEBA. Der Schulrat regelt die Rechte und Pflichten der strategischen und operativen Ebene.

3.1 Organigramm

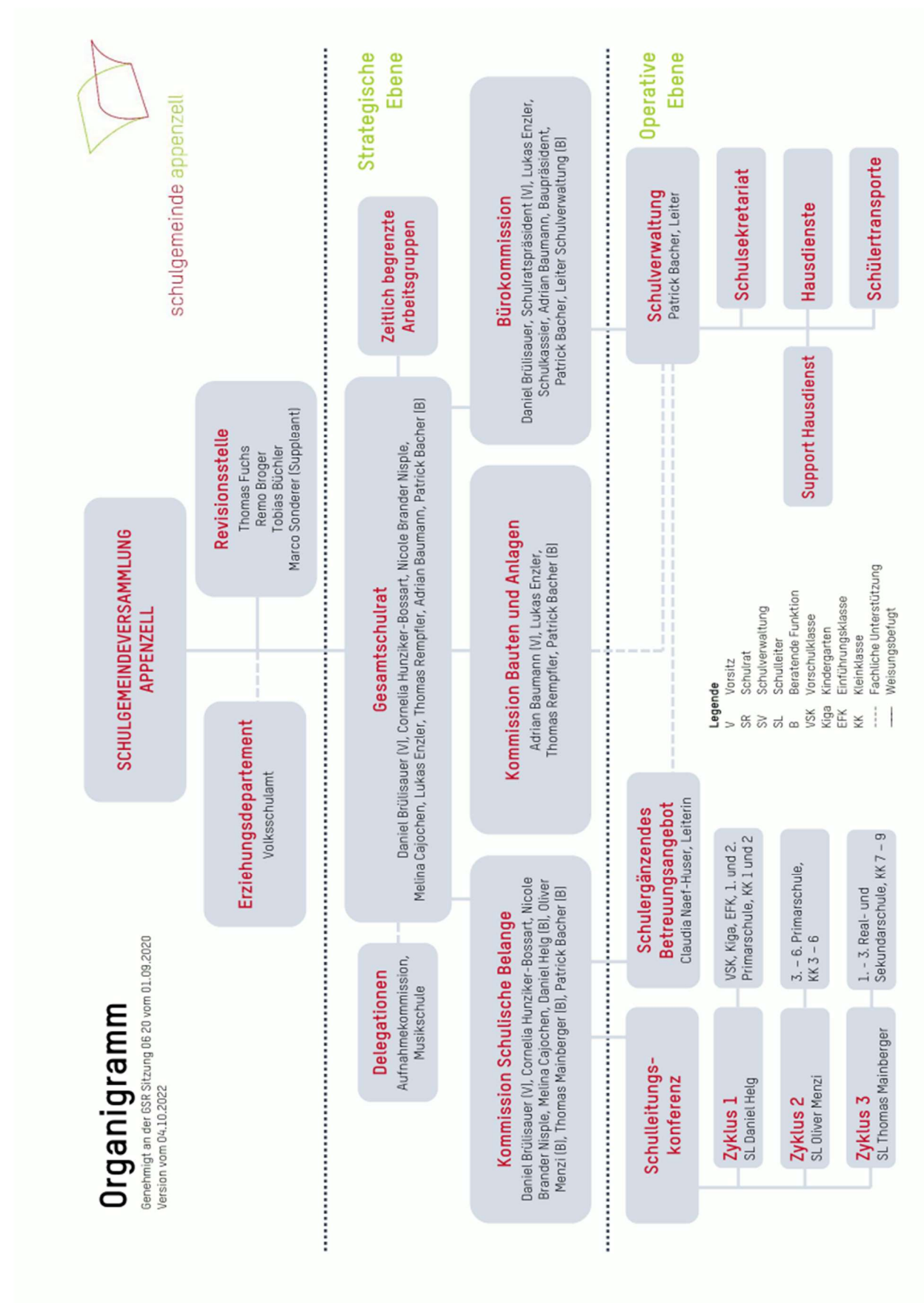


Abbildung 1: Organigramm

4 Angebot

4.1 Zielgruppen

Die Betreuung in der SEBA ist für schulpflichtige Kinder möglich. Kinder im Kindergartenalter bis und mit Oberstufenschüler- und schülerinnen sind in der SEBA herzlich willkommen.

4.2 Betreuungsmodule

Das SEBA bietet verschiedene Betreuungsmodule an. Diese Betreuungsmodule können von den Kindern einzeln oder in Kombination besucht werden.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Morgen					
07:00 – 08:00 Uhr					
Mittag					
11:30 – 13:30 Uhr			B4 ab 11.30 Uhr		
Nachmittag					
B1: 13:30 – 15:10 Uhr					
B2: 15:10 – 16:10 Uhr					
B3: 16:10 – 18:00 Uhr					
B4: 13:30 – 18:00 Uhr					

Abbildung 2: Betreuungsmodule

4.2.1 Morgenmodul

Im Morgenmodul werden die Kinder vor Schulbeginn betreut und mit einem Frühstück verpflegt. Das Morgenmodul beginnt um 07.00 Uhr. Die Kinder sollten bis 07.25 Uhr eintreffen. In der Regel dauert das Morgenmodul bis 08.00 Uhr.

4.2.2 Mittagsmodul

Neben dem gemeinsamen Essen sind das Spiel, die Bewegung sowie Rückzugsmöglichkeiten wichtig. Das Mittagsmodul fördert die soziale Interaktion und somit das Gemeinschaftsgefühl. Das Mittagsmodul beinhaltet ein Auffanggefäss nach Ende der letzten Vormittagslektion. Nach dem Mittagessen ist eine Betreuung bis zum Schulbeginn bzw. zum Übergang ins Nachmittagsmodul gewährleistet. Die Mittagsbetreuung mit dem Mittagstisch beginnt um 11.30 Uhr.

4.2.3 Nachmittagsmodul

Zu diesem Modul gehört die Freizeitgestaltung und ein Zvieri. Zudem beinhaltet das Angebot einen ruhigen Ort für die selbständige Erledigung der Hausaufgaben. Das Nachmittagsmodul kann während viereinhalb Stunden besucht werden. Das Nachmittagsmodul wird nach dem Mittagsmodul ab 13.40 Uhr angeboten und dauert bis 18.00 Uhr. Die Kinder sollten am Abend bis spätestens 18.00 Uhr die SEBA verlassen.

Der Mittwochnachmittag kann nur als ganzes Modul gebucht werden. Die Kinder werden am Mittwoch zum Mittagessen kommen und bis 18.00 Uhr bleiben. Somit ist auch eine Aktivität ausserhalb der Betreuungsräume möglich.



Abbildung 3: Bild mit Kindern

4.2.4 Hausaufgaben

Im Nachmittagsmodul wird den Kindern die Möglichkeit geboten die Hausaufgaben zu erledigen. Die Betreuungsperson sorgt dafür, dass die Kinder ungestört an den Hausaufgaben arbeiten können. Die Verantwortung über die Vollständigkeit und termingerechte Erledigung der Hausaufgaben liegt nach wie vor bei den Inhabern der elterlichen Sorge. Das Angebot beinhaltet keinen Stütz- und Nachhilfeunterricht.

4.3 Ferienbetreuung

Eine kontinuierliche Betreuung auch während der Schulferien ist für Familien besonders hilfreich, da in der Regel 13 Wochen schulfreie Zeit, vier bis sechs Wochen Familienferien gegenüberstehen. Während fünf Schulferienwochen bietet die SEBA ein Betreuungsangebot an.

Die Ferien werden bewusst mit den Kindern geplant und gestaltet.

Die Ferienbetreuung wird bei einer Teilnehmerzahl von mindestens vier Kindern durchgeführt.

Die Betreuung kann einzeln oder an verschiedenen Tagen gebucht werden.

An Feiertagen bleibt die SEBA geschlossen.

Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
A	B	C				A	B	C	A	B	C	A	B	C
07:00	07:00		07:00			07:00	07:00		07:00	07:00		07:00	07:00	
	13:30	11:30					13:30	11:30		13:30	11:30		13:30	11:30
18:00		18:00	18:00			18:00		18:00	18:00		18:00	18:00		18:00

Abbildung 4: Ferienbetreuung

- Variante A 07:00 – 18:00 Uhr inkl. Mittagessen und Frühstücksmöglichkeit
- Variante B 07:00 – 13:30 Uhr inkl. Mittagessen und Frühstücksmöglichkeit
- Variante C 11:30 – 18:00 Uhr inkl. Mittagessen
- Dienstag kann nur als ganzer Tag gebucht werden

Die Betreuungsangebote finden an folgenden Wochen statt:

- Sportferien: Montag bis Freitag
- Frühlingsferien: in der ersten Ferienwoche
- Sommerferien: in der ersten und letzten Ferienwoche
- Herbstferien: in der zweiten Woche

4.4 Anmeldung

Die Anmeldung für die einzelnen Module werden für ein ganzes Semester getätigt. Erziehungsberechtigte mit verändernden Betreuungsbedürfnissen (unregelmässige Arbeitszeiten, Schichtbetrieb, etc.) nehmen frühzeitig Kontakt mit der Leitung SEBA auf. In Ausnahmesituationen können Kinder in Absprache mit der Leitung SEBA auch spontan angemeldet werden.

Für die Ferienanmeldung ist ein separates Anmeldeformular auszufüllen. Sämtliche Unterlagen und weitere Informationen finden Sie unter:

[Schulgemeinde Appenzell - Schulergänzende Betreuung Appenzell SEBA \(schulgemeinde-appenzell.ch\)](http://schulgemeinde-appenzell.ch)

4.4.1 Tarife

Morgenmodul mit Frühstück	Fr. 11.00 inklusive Frühstück
Mittagsmodul mit Mittagessen	Fr. 16.00 inklusive Mittagessen
Nachmittagsmodul B1 (13:40 - 15:10)	Fr. 9.00
Nachmittagsmodul B2 (15:10 - 16:10)	Fr. 9.00
Nachmittagsmodul B3 (16:00 - 18:00)	Fr. 16.00
Nachmittagsmodul B4 (13:40 - 18:00)	Fr. 34.00

Abbildung 5: Tarife Module

Kosten Ferienmodul

Morgenmodul mit Frühstück und Mittagessen	Fr. 45.00
Nachmittagsmodul mit Mittagessen	Fr. 45.00
Ganztagesmodul	Fr. 75.00

Abbildung 6: Tarife Ferien

4.4.2 Rabatte

Wir gewähren einen Rabatt von 30 % auf den Rechnungsbetrag des zweiten und jedes weiteren Kindes derselben Familie (das Kind mit dem höchsten Betrag wird zu 100 % verrechnet). Ab einer Rechnungssumme (nach Abzug des vorgenannten Rabattes) von Fr. 2'000.00 pro Kind und Semester gewähren wir einen zusätzlichen Rabatt von 10 %. Die Schulgemeinde stellt den Inhaberinnen und Inhabern der elterlichen Sorge für die besuchten Module semesterweise Rechnung.

4.4.3 Kantonsbeiträge

Die Inhaberin oder der Inhaber der elterlichen Sorge kann beim Kanton einen Antrag um Kostenbeiträge ersuchen. Der Standeskommissionsbeschluss über die schulergänzende Betreuung (GS 411.015, StKB schulergänzende Betreuung) regelt die Bedingungen von Kantonsbeiträgen.

4.5 Standort

Das schulergänzende Betreuungsangebot der Schule Appenzell befindet sich in den Räumen des Schulhauses Hofwies 4, Kaustrasse 3, 9050 Appenzell.

4.5.1 Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten der SEBA sind auf die verschiedenen Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet. Es wird Raum geboten für freies Spiel, Rückzug und Ruhe, gemeinsame Bewegung sowie für die Erledigung der Hausaufgaben.

4.6 Verpflegung

Das Frühstück wird bei einer Bäckerei bezogen. Das Mittagessen beziehen wir von der Küche des Gymnasiums St. Antonius. Es wird auf eine ausgewogene, regionale und saisonale Ernährung geachtet.

5 Pädagogisches Konzept

5.1 Grundhaltung

Wir begegnen den uns anvertrauten Kindern mit Respekt und Wertschätzung. Wir nehmen sie als gleichwertige Personen wahr. Kinder brauchen für ihre Entwicklung Sicherheit, Verlässlichkeit und Konstanz in der Beziehung. Die Betreuungspersonen wahren eine professionelle Haltung von Nähe und Distanz und sind sich ihrer Vorbildrolle bewusst. Die Kinder erfahren einen bedürfnisgerechten und empathischen Umgang.

5.1.1 Pädagogische Haltung

Die pädagogische Haltung beinhaltet unterschiedliche Ziele. Zum einen soll auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder eingegangen werden. Zum anderen wird aber auch ausreichend Zeit und Raum gegeben, dass sie sich in einer anregungsreichen Atmosphäre entwickeln können. Des Weiteren wird darauf Wert gelegt, die Einzigartigkeit der Kinder zu schätzen und die Stärken und Interessen in den Vordergrund zu stellen. Eine aktive Beteiligung der Kinder wird gefördert. Die Partizipation ist grundlegend, weshalb eine gemeinsame Erarbeitung der Regeln, Aktivitäten und Raumgestaltung im Zentrum steht. Dies soll zudem ein Klima des Vertrauens schaffen. Zuletzt sollen die Kinder auch dazu ermutigt werden, die Umwelt spielerisch und mit allen Sinnen zu erkunden.

5.1.2 Verständnis von Bildung, Betreuung und Erziehung

«Allgemein versteht man unter Bildung den dynamischen Prozess der Auseinandersetzung des Menschen mit sich selbst und seiner Umwelt. Bildung lässt sich nicht ausschliesslich auf formale Prozesse, welche in Schulen oder Universitäten stattfinden, beschränken. Bildung findet sowohl in diesen Institutionen als auch im Alltag statt und umfasst, neben formalen, auch noch non-formale und informelle Prozesse. Bildung ist nicht an ein bestimmtes Alter gebunden, findet von Geburt an statt, dauert ein Leben lang an (lebenslanges Lernen) und ist nicht an bestimmte institutionelle Orte gebunden.» (Ministère de la Famille et de l'Intégration, 2013). Die SEBA sieht Bildung als ganzheitlichen Prozess an und integriert unterschiedliche Massnahmen um diese zu fördern.

Aus- und Weiterbildung des Personals:

Das Betreuungspersonal der SEBA wird regelmässig geschult und hat die Möglichkeit entsprechende Weiterbildungen zu besuchen.

Selbstevaluation:

Die SEBA reflektiert die eigene pädagogische Praxis und legt Wert auf die ständige Weiterentwicklung ihrer Arbeit.

Externer Blick:

Die SEBA ist offen für den Blick von externen Sachverständigen für Verbesserungsvorschläge und integriert diese in ihre Arbeit.

5.2 Pädagogische Ziele

Wie bereits in der Grundhaltung beschrieben, ist der gegenseitige und respektvolle Umgang ein grundlegendes Ziel des SEBA. Die Schaffung positiver, vertrauensvoller Beziehungen und Wertschätzung gegenüber den Mitmenschen ist dabei zentral. Weitere wichtige Ziele der SEBA sind:

- klare Strukturen und Rituale, diese geben den Kindern Halt und Orientierung
 - eine gute Vernetzung mit Erziehungsberechtigten, Lehrpersonen und weiteren Bezugspersonen.
Die Zusammenarbeit ist von Achtung, Respekt und Toleranz geprägt und wird von einer positiven Grundhaltung begünstigt.
 - eine bedürfnis- und entwicklungsorientierte Alltags- und Freizeitgestaltung, sowie die Möglichkeit zum freien Spielen
-

- viele Bewegung, Erlebnisse in der Natur (Gesundheits- und Bewegungsförderung)
- soziales Lernen und Peer-Group: Die Gruppenzugehörigkeit ist ein zentrales Grundbedürfnis. Dabei werden soziale und emotionale Kompetenzen gefördert.
- ein förderndes, flexibles Raumkonzept wird unter Mitwirkung der Kinder erstellt.
- Ernährung, Ess- und Tischkultur: Das gemeinsame Essen fördert den sozialen Aspekt und die Kinder erleben sich als Teil einer Gemeinschaft.
- Partizipation: Den Bedürfnissen eines jeden Kindes, unabhängig des sozialen, kulturellen oder sprachlichen Hintergrundes, ist Sorge zu tragen. Durch Mitbestimmung wird die Eigenverantwortung wahrgenommen. In regelmässigen Kinderkonferenzen können die Kinder verschiedene Inhalte und Anliegen der SEBA mitgestalten.

5.3 Pädagogischer Tagesablauf

Der Begrüssung und der Verabschiedung wird in der SEBA grosse Bedeutung zugeschrieben. Die Kinder sollen sich bei der Ankunft willkommen fühlen. Die Betreuungspersonen sind bereit und nehmen die Kinder in ihren Bedürfnissen von Anfang an wahr. In einer vertrauensvollen Atmosphäre dürfen die Kinder ihr Befinden mitteilen und werden von den Betreuungspersonen gehört und aufgefangen. Die Kinder werden ebenso bewusst verabschiedet.

Der pädagogische Tagesablauf ist ritualisiert und verlässlich. Er passt sich den individuellen Bedürfnissen jedes einzelnen Kindes an. Dabei bleibt Zeit für freies Spiel, sowie geleitete Aktivitäten. Es wird zudem eine ausgewogene Mischung an Innen- und Aussenaktivitäten angeboten.

6 Qualitätssicherung

Die SEBA versteht sich als lernende Organisation. Sie möchte sich stets reflektieren und verbessern. Die Qualitätssicherung wird durch verschiedene Massnahmen angestrebt:

- Selbstreflexion der Mitarbeitenden
- Regelmässige Teamsitzungen
- Fachliche Weiterbildung der Mitarbeitenden
- Austausch mit Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen
- Überprüfung und Anpassung des Betriebskonzepts
- Regelmässiger Austausch mit der Trägerschaft

7 Weitere Grundlagen

7.1 Betreuungspersonal

Der Erfolg eines schulergänzenden Betreuungsangebotes hängt auch von qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden ab. Die berufliche Qualifikation des pädagogisch verantwortlichen Betreuungspersonals ist ein wesentlicher Faktor für die Gewährleistung eines optimalen Betreuungsangebots.

7.1.1 Leitung SEBA

Die Leitung verfügt über einen Tertiärabschluss in sozialer Arbeit oder Erziehung. Sie bringt Kompetenzen in Führung, Buchhaltung, Erwachsenenbildung etc. mit.

7.1.2 Fachpersonen SEBA

Fachpersonen verfügen über eine vom Erziehungsdepartement anerkannte Ausbildung.

7.1.3 Betreuungsassistenten SEBA

Die Betreuungsassistenten verfügen über eine Affinität im Umgang mit Kindern verschiedenen Alters. Ein Weiterbildungskurs an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen beinhaltet 8 Kurstage und 3 Hospitationen und wird als praxisnahe Weiterbildung erwünscht.

7.1.4 Betreuungsschlüssel

Der Betreuungsschlüssel der SEBA lehnt sich an die Vorgaben von kibesuisse.

	Anzahl Kinder	Leitungs- /Fachperson	Assistenzperson
Morgenmodul	1 – 9	0	1
	10 – 18	0	2
	19 – 27	0	3
Mittagsmodul	1 – 9	1	0
	10 – 18	1	1
	19 – 27	1	2
Nachmittagsmodul	1 – 9	1	0
	10 – 18	1	1
	19 – 27	1	2
Ferienbetreuung	1 – 9	1	0
	10 – 18	1	1
	19 – 27	1	2

Abbildung 7: Betreuungsschlüssel

7.2 Hygiene

Es wird darauf geachtet, dass die hygienischen Rahmenbedingungen und der Schutz vor Infektionen eingehalten werden (regelmässiges Hände waschen, Zahnreinigung etc.).

7.3 Schutzkonzept

7.3.1 Grundsätze zur Achtung von Grenzen und zum Umgang mit physischen, psychischen und sexuellen Grenzverletzungen

„Mitarbeitende setzen sich mit dem Thema Grenzverletzungen an Kindern auseinander. Sie wissen, wie mit Nähe und Distanz umgegangen wird. Die Verhaltensregeln und die pädagogischen Grundsätze für professionelles Handeln sind bekannt. Somit können die Mitarbeitenden Grenzverletzungen differenziert wahrnehmen und sorgfältig darauf reagieren.“ (Prävention von physischen, psychischen und sexuellen Grenzverletzungen / Leitlinien zur Erarbeitung eines Verhaltenskodex in Kindertagesstätten / kibesuisse).

7.4 Zusammenarbeit mit der Schule

Die Betreuungspersonen der SEBA und die Lehr- und Kindergartenpersonen pflegen einen regelmässigen Austausch. Die Zusammenarbeit ist geprägt von einer wertschätzenden Haltung. Bei Problemen werden Gespräche über einzelne Kinder geführt und gemeinsam Massnahmen erarbeitet.

7.5 Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten

Die Voraussetzung für eine erfolgreiche pädagogische Arbeit ist eine gute Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten. Regelmässige Gespräche schaffen Vertrauen. Eine offene, vertrauensvolle Kommunikation bildet die Basis für eine gute Zusammenarbeit.

7.6 Weg zur SEBA

Die Verantwortung für den Weg zur SEBA liegt bei den Erziehungsberechtigten. Bei Nichterscheinen des Kindes bei der SEBA sind die Betreuungspersonen verpflichtet, die Erziehungsberechtigten oder eventuell die Lehrperson zu kontaktieren.

7.7 Absenzen

Kann ein Kind das angemeldete Modul aufgrund Krankheit oder Unfall nicht besuchen, ist dies durch die Erziehungsberechtigten schnellstmöglich, jedoch bis spätestens 07.25 Uhr bei der Betreuungsperson der SEBA zu melden.

7.8 Versicherung und Haftung

Die Versicherung der Kinder betreffend Krankheit, Unfall und Haftpflicht ist Sache der Erziehungsberechtigten.

7.9 Sicherheit und Notfall

In den Räumlichkeiten der schulergänzenden Betreuung Appenzell hat es eine Notfallapotheke. Bei Ausflügen wird eine Notfallapotheke sowie ein Mobiltelefon mitgenommen. Bei akuten Erkrankungen oder Unfall während der Betreuungszeit werden die Eltern umgehend benachrichtigt.

Die Schule Appenzell verfügt über ein Brandschutzkonzept, welches auch für die SEBA Gültigkeit hat. Die Mitarbeitenden der SEBA werden zum Thema Brandschutz geschult.

Literaturverzeichnis

kibesuisse (2019). Pädagogisches Konzept für schulergänzende Tagesstrukturen

kibesuisse (2021). Richtlinien für schulergänzende Tagesstrukturen

Ministère de la Famille et de l'Intégration (2013). Non-Formale Bildung im Kinder- und Jugendbereich